

Der ökologische Fußabdruck wurde 1994 eingeführt und wird mit der Maßeinheit „Globale Hektar“ (gha) pro Person und Jahr angegeben.

Berechnet wird dabei die Fläche, die benötigt wird, um mit den aus unserem Lebensstil entstehenden Ansprüchen und Belastungen fertig zu werden.

Abgesehen von der Berechnung ist das ein **uraltetes Prinzip** des **nachhaltigen Wirtschaftens** der Menschen in den Dörfern, die über Jahrhunderte und Jahrtausende nur deshalb existieren konnten, weil sie nicht nur den eigenen ökologischen Fußabdruck kannten, sondern auch die Schwankungen der natürlichen Ernteerträge, auf die sie sich einstellen mussten.

Das war nur möglich, wenn sie entweder ausreichend **Reserven** aus den **guten Jahren** für die **Mangelzeiten** der mageren Jahre **anlegen** konnten oder in den schlechten Jahren ihre Ansprüche reduzierten,

„den Gürtel enger schnallen mussten“. Letzteres war ein riskantes Unterfangen, da die Hungersnöte Menschenleben kosteten.

Davon konnte sich ein wachsender Teil der Menschen befreien, indem sie nicht nur die Ressourcen ihrer Region oder ihres Landes, sondern gleich die der ganzen Welt ausbeuteten.



UMWELT

von Prof. Dr. HERMANN KNOFLACHER

Schwer zu fassen

Kolonialismus wurde das einst bezeichnet, **heute** nennt man es **Globalisierung**.

Ist der Verbrauch größer als die Erneuerung, kommt es zu einem **ökologischen Defizit**, dem sogenannten „Overshoot“. Verglichen mit der jährlichen Biokapazität des jeweiligen Gebietes ergibt das den Zeitpunkt, ab

wann die **Ressourcen** der jeweiligen Gebietseinheit **verbraucht** sind.

Im Jahr 2024 war der sogenannte „Earth Overshoot Day“ der 1. August. Das kümmert heute kaum jemanden, weil wir uns **seit 50 Jahren** daran gewöhnt haben, **auf Kredit zu leben**. Es ist aber ein Kredit, den wir oder die nächsten Generationen nicht zurückerzahlen können.

Seit 1970 lebt die Menschheit über den Verhältnissen einer nachhaltigen Entwicklung. Das Finanzsystem zwingt uns zum **ständigen Wachstum** auf Kosten allen Lebens. Darum wurde auch das **Bruttonationalprodukt** zum **Maßstab** des politischen **Handels** gemacht. Die Biokapazität nimmt durch die Naturzerstörung ab, während der ökologische Fußabdruck stetig größer wird.

Mit unserem Lebensstil, der **6 gha** jährlich beansprucht, **liegen wir fast um das Vierfache** über den **1,6 gha**, die auf jeden Menschen entfallen.

8 von 10 Waldbränden von Menschen verursacht! So verhalten Sie sich richtig:

- 1 Im Wald nicht rauchen.
- 2 Kein Feuer im Wald entzünden.
- 3 Vorsicht beim Umgang mit Feuerwerken und Brauchtumsfeuern.
- 4 Verbote bei Waldbrandgefahr beachten.
- 5 Waldbrände sofort der Feuerwehr (122) melden.



 Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

